©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Veronica acinifolia L. Schollenhof bei Wagshurst 1924, Gaisbach bei Oberkirch 1925.

**Melampyrum arvense* L. Rheinbischofsheim (eine Pflanze, H.).

Digitalis purpurea L. Auf der Rheinebene bei Schiftung 1924.

Orobanche rapum genistae THUILL. Spitzenberg 1925.

Galium saxatile L. Zwischen Breithurst und Hatzenweier in der Ebene (133 m) 1923. Die von NEUBERGER angezweifelten Pflanzen wurden von MATTFELD (Berlin-Dahlem) nachgeprüft und bestätigt.

Campanula persicifolia L. Schauenburg bei Oberkirch, Wolfhag 1925.

* *Phyteuma spicatum* L. Oos gegen das Jägerhaus 1925 (P.H.).

Jasione perennis LMK. Wolfhag bei Oberkirch 1925.

* *Solidago canadensis* L. Bahnhof Achern 1924.

* *S. serotina* AIT. Die Pflanze, die heute an den Ufern vieler Flüsse und vieler Altrheine verwildert ist, ja, sie streckenweise einsäumt, meldet WINTER vor 35 Jahren noch nicht. Kinzigufer bei Neumühl, Renchufer bei Memprechtshofen und Helmlingen, Rheindamm, Altrhein bei Scherzheim (1924), Schauenburg bei Oberkirch 1925.

Erigeron acre L. Bahnhof Appenweier, Kiesgrube bei Scherzheim 1925.

* *Galinsoga parviflora* CAV. Oberbruch 1924, Bahnhof Ottersweier, Gamshurst, Bahnhof Oberkirch 1925.

* *Petasites officinalis* MNCH. Bis jetzt nur am Rande des Gebietes: Leutesheim, Auenheim (H.).

P. albus GAERTN. Im Traisersbach hinter Legelsau (650 m) 1924.

* *Carlina vulgaris* L. Steinbruch bei Rittersbach (drei Pflanzen) 1924, Spitzenberg (eine Pflanze) 1925.

* *Lappa maior* GAERTN. Bahnhof Achern 1923.

* *Onopordon acanthium* L. Verlassener Holzplatz an der Illenauer Allee 1925 (eine Pflanze).

Hieracium Villarsii SCHULTZ. Schauenburg bei Oberkirch 1925.

Beiträge zur Kenntnis der Hymenopterenfauna Badens.

II.

Zweiter Beitrag zur Kenntnis der badischen Bienen.

Von LUDWIG BALLES in Achern.

In meinem ersten Beitrag zur Kenntnis der badischen Bienen [1]) habe ich die Ansicht ausgesprochen, daß die genauere Durchforschung der Gegend des Hauptmuschelkalks bei Osterburken-Adelsheim und Buchen-

[1]) Mitteil. des Bad. Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz in Freiburg i. Br. Neue Folge. Bd. 1. Heft 23 24. Freiburg 1925.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Walldürn die Kenntnis unserer badischen Bienenfauna durch manchen wertvollen Fund bereichern könnte. Diese Vermutung hat sich schneller, als ich zu hoffen gewagt hatte, bestätigt. Durch freundliche Empfehlung von Herrn Universitätsprofessor Dr. Lauterborn in Freiburg i. Br. wurde mir nämlich im Sommer v. Js. vom Bad. Ministerium des Kultus und Unterrichts ein nahezu zwei Monate dauernder Urlaub gewährt, so daß ich das genannte Faunengebiet auch einmal während der Hauptflugzeit der Bienen durchstreifen konnte.

So erfülle ich denn gleich an dieser Stelle die angenehme Pflicht, dem Bad. Ministerium des Kultus und Unterrichts für den gewährten Urlaub und Herrn Professor Dr. Lauterborn für seine freundliche Empfehlung aufrichtigen Dank auszusprechen.

Bei meiner faunistischen Durchforschung der genannten Landesgegend wurden außer den Bienen auch die übrigen Hauptgruppen der Hymenopteren gebührend berücksichtigt. Selbstverständlich beschränkte ich meine faunistischen Untersuchungen nicht nur auf das Gebiet des badischen Hauptmuschelkalks, sondern erstreckte sie auch auf das Bundsandsteingebiet des Neckartales in der Gegend von Neckarelz-Mosbach, auf das Jagsttal bei Neudenau und, auf Veranlassung des Herrn Kustos A. Kneucker-Karlsruhe, in den Herbstferien auch auf die botanisch und faunistisch reichhaltigen Molasse- und Moorgebiete bei Pfullendorf, Pfrungen und Ilmensee. Eine Reihe seltener Pflanzen und mancher bemerkenswerte Hymenopterenfund lohnten hier unsere gemeinsamen botanisch-faunistischen Exkursionen. Schließlich wurde Mitte August auch der von Herrn Kneucker in botanischer Hinsicht bereits eingehend durchforschte Wellenkalkhügel „Kalmut“ bei Homburg a. M. einige Tage durchstreift.

Meine ganze Sommerausbeute v. Js. umfaßt etwas mehr als 200 Bienenarten, von denen jedoch im nachstehenden Verzeichnis nur die für Baden neuen Arten und Abarten unter Angabe des Fundorts, der Fangzeit und der Blütenpflanze sowie der Anzahl der erbeuteten ♀♀ und ♂♂ angeführt werden sollen. Einige von diesen Arten sind im Laufe des letzten Sommers von Strohm-Freiburg auch für das oberrheinische Faunengebiet nachgewiesen worden. Bei ihnen ist jeweils am Schlusse meiner eigenen Angaben der oberrheinische Fundort und die Anzahl der von Strohm erbeuteten Bienen mit dem in Klammer gesetzten Schlußvermerk „(Str. 1925)“ angeführt. Alle übrigen von mir im Faunengebiet des badischen Hauptmuschelkalks und des Neckartales erbeuteten Bienenarten sollen nach einer abermaligen Durchforschung in einer für den kommenden Herbst in Aussicht genommenen Arbeit zusammengestellt werden.

Zum Schlusse sei noch Herrn J. D. Alfken in Bremen für die Bestimmung und Prüfung meiner Bienen, sowie für seine bereitwillige Unterstützung bei der Aufstellung meines Verzeichnisses herzlich gedankt. Gleicher Dank sei auch Herrn Universitätsprofessor Dr. Lauterborn in Freiburg für seine mir wiederum in freundlicher Weise gegebenen wertvollen Ratschläge ausgesprochen. Für die Bestimmung mehrerer Bienen sowie für einige wertvolle Mitteilungen bin ich auch Herrn Landgerichtsrat P. Blüthgen in Naumburg a. S. dankbar verbunden.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Genus Prosopis F., Maskenbiene.

(1) 1. *Pr. bisinuata* F. Först.
Neudenau und Heilbronn am 10. VII. 25 und 10. VIII. 25 auf *Daucus carota*, 3 ♀♀. — Am westlichen Kaiserstuhl, 1 ♀. (Str. 1925). — Nach Enslin pontische Art, die er selbst von Karlstadt, Alfken von Bremen und Blüthgen von Pommern erwähnt, so daß sie wohl nicht als pontische Art anzusehen ist.

(2) 2. *Pr. difformis* Ev.
Leibenstadt (Adelsheim) und Neudenau am 2. VII. 25 und 13. VII. 25 auf *Echium vulgare* je 1 ♀. — Nach Enslin pontische Art, die aber auch stellenweise in Deutschland vorkommt. — Nach Afken eine seltenere im paläarktischen Gebiet überall vorkommende Art, aber nicht pontisch.

(3) 3. *Pr. Kriechbaumeri* Först.
Pfullendorf (Taubenried) am 4. VII. 25 auf *Angelica silvestris*, 5 ♀♀. — Diese Art baut, wie allbekannt, in alte, von der Fliege *Lipara lucens* an *Phragmites communis* erzeugte Gallen; sie wurde von mir auch im Rohrgebiet gefangen.

(4) 4. *Pr. pictipes* Nyl.
Hainstadt (Buchen) am 26. VI. 25 auf *Aegopodium podagraria*, 2 ♂♂.

(5) 5. *Pr. punctata* Brullé.
Hainstadt am 26. VI. 25 auf *Aegopodium podagraria*, 1 ♀ und 2 ♂♂. Ferner in Neudenau am 13. VII. 25 auf *Echium vulgare*, 1 ♂. — Nach Alfken ist diese Art die südliche Rasse von *Pr. hyalinata* F. Sm. (Schweiz: Zürich, St. Gallen, Chur; Bozen, Triest, Mittelmeergebiet). Die badischen Männchen haben z. T. die typische Gesichtszeichnung, nur trägt das Kopfschild einen aufrechten rechteckigen Fleck. (= *subquadrata* Först.).

(6) 6. *Pr. styriaca* Först.
Hopfengarten (Oberkessach) und Hainstadt am 16. VI. 25 und 27. VI. 25 auf *Aegopodium podagraria*, 4 ♀♀. Ferner in Hainstadt und Hergenstadt (Adelsheim) am 27. VI. 25 und 7. VII. 25 auf *Aegopodium podagraria* und *Heracleum sphondylium* je 1 ♂. — Südl. Kaiserstuhl 1 ♂. (Str. 1925). — Nach Enslin pontisch, in Deutschland stellenweise häufig, so in Sachsen (R. Krieger) und Thüringen (Frank); auch für Berlin und das Wesergebiet, Bodenwerder (Peets) nachgewiesen.

Genus Andrena F., Sandbiene.

(7) 1. *A. Alfkenella* R. C. L. Perk.
Hopfengarten am 26. VIII. 25 auf *Hieracium*, 1 ♀. Ferner in Neudenau, Osterburken und Leibenstadt am 10. VII. 25, 6. VIII. 25 und 12. VIII. 25 auf *Angelica silvestris* und *Echium vulgare*, 4 ♂♂. — Westlicher Kaiserstuhl, 1 ♀. (Str. 1925). — Die von Strohm in seiner überaus verdienstvollen Arbeit „Insekten der badischen Fauna", Seite 207, unter diesem Namen angeführte Art dürfte *A. Moricella* R. C. Perk. sein, da sie im Frühling gefangen wurde. Letztere ist nämlich die Frühlingsbrut der ersteren.

(8) 2. *A. angustior* W. K.
Oberachern und Sasbachwalden am 1. V. 25 und 6. V. 25 auf *Sarothamnus scoparius* und *Fragaria vesca*, 2 ♀♀.

(9) 3. *A. anthrisci* Blüthgen.
Hopfengarten am 16. VI. 25 auf *Aegopodium podagraria*, 1 ♀.

(10) 4. *A. floricola* Ev.
Hopfengarten am 9. IV. 25 auf *Tussilago farfara*, 1 ♂. — Freiburg und Kaiserstuhl je 1 ♂. (Str. 1925). — Nach Ensling bei Fürth und im Jura vereinzelt, bei Würzburg häufig.

(11) 5. *A. fucata* F. Sm.
Hopfengarten am 9. VI. 25 auf *Rosa dumetorum*, 1 ♀. — Freiburg 1 ♂ und Emmendingen mehrere ♀♀. (Str. 1925).

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

(12) 6. *A. Morawitzi* C. G. THOMS.
Oberachern (Löß) am 30. III. 25 auf *Fragaria vesca,* 1 ♂ (styl.).

(13) 7. *A. ochropyga* ALFKEN.
Dörnishof (Adelsheim) am 7. VII. 25 auf *Daucus carota,* 1 ♂.

(14) 8. *A. parvuloides* R. C. L. PERK.
Hopfengarten und Osterburken am 12. VI. 25 und 30. VI. 25 auf *Aegopodium podagraria* und *Daucus carota,* 7 ♀♀. — Kaiserstuhl, 1 ♂. (Str. 1925).

(15) 9. *A. pectoralis* SCHMIED.
Leibenstadt und Hopfengarten am 4. VI. 25 vor Waldgebüsch hin- und herfliegend, 2 ♂♂. — Alfken schreibt zu dieser Art, er habe sie bei der Bestimmung zum erstenmal gesehen.

(16) 10. *A. Saundersella* R. C. L. PERK.
Hainstadt, Leibenstadt, Hopfengarten und Dörnishof auf *Aegopodium pod., Veronica officinalis* und *Daucus carota,* 8 ♀♀. Fangzeit: 13. Juni bis 7. Juli 1925.

(17) 11. *A. subopaca* NYL.
Achern, Oberachern (Rebgelände), Leibenstadt und Pfullendorf (Taubenried) auf *Potentilla verna, Fragaria vesca, Veronica chamaedrys, Taraxacum officinale, Bellis perennis, Aegopod. pod., Angelica silvestris, Salix aurita* und Brombeerblüten, viele ♀♀ und ♂♂. Fangzeit der ♀♀: 27. April bis 4. August 1925, der ♂♂: 30. März bis 21. Mai 1925. — Kaiserstuhl, Badenweiler und Baar zahlreiche Stücke. (Str. 1925).

Genus Halictus LATR., Furchenbiene.

(18) 1. *H. intermedius* SCHCK.
Dörnishof (Adelsheim) und Ilmensee auf *Taraxacum officinale, Bellis perennis, Salix aurita, Aegopod. pod.* und *Heracleum sphondylium,* 9 ♀♀. Fangzeit: 18. April bis 7. August 1925. — Nach Enslin in Süddeutschland wenig verbreitet. Nur einmal von ihm 1 ♀ bei Fürth gefangen.

H. interruptus Pz. var. *trispinosus* ALFK.
Siglingen bei Neudenau (badisch-württembergische Landesgrenze) am 10. VII. 25 auf *Daucus carota,* 1♀. — Diese Varietät wird von Blüthgen nur als große Form des *H. interruptus* Pz. angesehen. Alfken vermutet, daß sich diese große Form nach Aufdeckung der Biologie des *H. interruptus* vielleicht als ein im Neste in besonderer Weise tätiges Tier ausweisen könne. Man müsse bei der Gattung *Halictus* inbezug auf die Arbeiten der Nestinsassen sich noch auf manches Bedeutsame gefaßt machen.

Genus Bombus LATR. Hummel.

B. agrorum F. v. *tricuspis* SCHMIED.
Leibenstadt, Osterburken, Neudenau, Pfullendorf (Taubenried) am 10. VI. 25 und 3. VIII. 25 auf *Lotus corniculatus, Trifolium pratense, Trif. repens, Cirsium oleraceum* und *Cirs. palustre,* 9 ♀♀.

B. hortorum v. *nigricans* SCHMIED.
Dörnishof am 7. VII. 25 auf *Daucus carota,* 1 ♂.

B. hypnorum L. v. *Peetsi* ALFK.
Pfullendorf (Taubenried) und Hainstadt am 3. VIII. 25 und 29. VIII. 25 auf *Cirsium arvense* und *Cent. jacea,* 2 ♀♀.

(19) 1. *B. Latreillellus* W. K.
Oberachern (Rebgelände) am 15. V. 25 auf *Lamium album,* 1 ♀ und Dörnishof am 25. VI. 25 und 7. VII. 25 auf *Trifolium pratense* und *Daucus carota,* 3 ♂♂. Ferner am 15. VII. 25 auf *Cent. jacea,* 1 ♂ var.

B. lucorum L. v. *lucocryptarum* BALL.
Hopfengarten am 18. IV. 25 auf *Glechoma hederacea,* 1 ♀.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

B. pratorum L. v. *Burrellanus* W. K.
Hergenstadt am 22. VI. 25 auf *Stachys silvatica*, 1 ♂.

B. pratorum L. v. *decoloratus* ALFK.
Katzental am 19. IV. 25 auf *Glechoma hederacea*, 1 ♀.

B. pratorum L. v. *fidus* HARR.
Oberachern (Bien.), Dörnishof, Korb (Adelsheim), Hainstadt am 8. V. 25 und 2. VII. 25 auf *Galeobdolon luteum*, *Cirsium palustre*, *Echium vulgare* und *Cent. jacea*, 8 ♂♂.

B. pratorum L. v. *styriacus* HOFF.
Hopfengarten am 9. IV. 25 auf *Primula auricula*, 1 ♀.

B. pratorum L. v. *subinterruptus* W. K.
Achern und Dörnishof am 20. V. 25. und 22. VI. 25 auf *Saxifraga* (Garten) und *Stachys silvatica*, 2 ♀♀.

B. solstitialis PZ. v. *sordidus* FR. et W.
Hopfengarten, Möckmühl, Neudenau und Ilmensee am 4. VI. 25 und 7. VIII. 25 auf *Genista pilosa*, *Onobrychis sativa*, *Sambucus ebulum* und *Allium porrum*, 5 ♀♀.

B. soroënsis FBR. Rasse *Proteus* GERST. v. *perplexus* RAD.
Hainstadt am 29. VIII. 25 auf *Cent. jacea*, 1 ♂.

B. terrestris L. v. *cryptarum* F.
Achern (Ebene), Oberachern (Bien. und Rebgelände) am 5. IV. 25 und 15. V. 25 auf *Viola odorata*, *Lamium album* und *Sarothamnus scoparius*, 4 ♀♀.

Genus Osmia LATR. Mauerbiene.

(20) 1. *O. papaveris* LATR.
Wemmershof (Adelsheim) am 24. VI. 25 in der Blüte von *Campanula patula*, 1 ♂ schlafend. — Nach Enslin im allgemeinen pontisch und anscheinend überall spärlich vorkommend.

Genus Stelis PZ. Düsterbiene.

(21) 1. *St. ornatula* KLG.
Oberachern (Bien.) im Mai 1925 aus Brombeerstengel ausgeschlüpft, 1 ♀ und Osterburken am 25. VI. 25 auf *Hieracium pilosella*, 1 ♀.

Genus Megachile LATR., Blattschneiderbiene.

(22) 1. *M. versicolor* F. SM.
Leibenstadt und Ilmensee am 15. VIII. 25 und 17. VIII. 25 auf *Senecio erucifolius* und *Lotus corniculatus*, 2 ♀♀. — Heidelberg, 1 ♂. (Str. 1925).

(23) 2. *M. Willughbiella* W. K.
Pfrungen (Ried) am 6. VIII. 25 auf *Lotus uliginosus*, 2 ♀♀. — Kaiserstuhl vereinzelt, Breisach (Str. 1925).

Genus Psithyrus LEP. Schmarotzerhummel.

(24) 1. *Ps. bohemicus* SEIDEL.
Oberachern (Bien. u. Rebgelände) am 15. V. 25 auf *Veronica chamaedrys*, 1 ♀. Bischenberg am 14. V. 25 auf *Ajuga reptans*, 4 ♀♀ und Hopfengarten am 24. VII. 25 und 25. VIII. 25 auf *Cent. jacea*, 3 ♂♂. — Rheinebene und Kaiserstuhl nicht selten. (Str. 1925).

Obige Liste zeigt, daß wiederum 37 [1]) neue Bienen, nämlich 24 Arten und 13 Abarten, zu der bis jetzt für Baden festgestellten Gesamtzahl gekommen sind. Unter Berücksichtigung der von Strohm-Freiburg im Laufe des verflossenen Sommers im oberrheinischen Faunengebiet er-

[1]) Von diesen Bienen sind im verflossenen Sommer acht Arten und eine Abart von Strohm-Freiburg auch für das oberrheinische Faunengebiet nachgewiesen worden.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

zielten Forschungsergebnisse sowie der Synonyma und der aus der Liste der badischen Fauna einstweilen zu streichenden Arten dürfte sich nunmehr die Gesamtzahl der badischen Bienen auf rund 360 belaufen. Dabei sei bemerkt, daß nunmehr auch die ♂♂ der beiden Arten *Andrena petroselini* PÉR. und *A. sparsiciliata* ALFKEN (vgl. Nr. 47 und Nr. 52 meiner früheren Liste) von mir in Baden aufgefunden wurden.

Zum Schlusse möge noch erwähnt werden, daß mit ersterer Art nach ALFKEN *Andrena franconica* STÖCKH. zusammenfällt, die unter diesem Namen auch von STROHM aufgeführt wird (vgl. STROHM K.: Insekten der badischen Fauna. Mitteil. der Bad. Entomol. Vereinigung, Freiburg i. Br., Jahrg. 1925, Bd. I, Heft VII).

Literaturverzeichnis.

1914 Armbruster, Ludwig: Probleme des Hummelstaates. Sonderabdruck aus dem „Biologischen Centralblatt", Bd. XXXXIV., Nr. 11, ausgegeben am 20. November 1914.

1904 Alfken. J. D.: Die Förstersche Monographie der Bienengattung *Hylaeus F.* Latr. = *Prosopis* F. und die *Prosopis*-Sammlung Försters. Sep.-Abdruck aus Abh. Nat. Ver. Bremen, 1904, Bd. XVIII, Heft 1.

1904 Alfken, J. D.: Die Gruppe der *Andrena varians* K. Sep.-Abdr. aus Abh. Nat. Ver. Bremen, 1904, Bd. XVIII, Heft 1.

1912 Alfken, J. D.: Die Bienenfauna von Ostpreußen. Sonderabdruck aus den „Schriften der Physik.-ökonomischen Gesellschaft zu Königsberg i. Pr.", LIII. Jahrgang, 1912, II/III.

1913 Alfken, J. D.: Die Bienenfauna von Bremen. Abh. Nat. Ver. Bremen, 1913, Bd. XXII, Heft 1.

1916 Alfken, J. D.: Über zwei Arten der *Andrena-parvula*-Gruppe. Deutsche Entomol. Zeitschrift 1916.

1924 Alfken, J. D.: *Megachile centuncularis* und ihre Verwandten. Deutsche Entomol. Zeitschrift 1924.

1925 Alfken, J. D.: Die vier großen *Megachile*-Arten Deutschlands. Sonderabdruck aus „Konowia", Band III (1924), Heft 4/6.

1925 Alfken, J. D.: Eine neue deutsche *Andrena*-Art aus der *A. parvula* W.-K.-Gruppe. Sonder-Abdruck aus den Mitteilungen der Badischen Entomologischen Vereinigung Freiburg i. Br., Band I, Heft V/VI. Juli 1925.

1925 Balles, L.: Beiträge zur Kenntnis der Hymenopterenfauna Badens. I. Beitrag zur Kenntnis der badischen Bienen. Sonderabdruck aus den Mitteilungen des Bad. Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz in Freiburg i. Br. Neue Folge, Bd. 1, Heft 23/24, Freiburg 1925.

1920/21 Blüthgen, P.: Die deutschen Arten der Bienengattung *Halictus* Latr. Deutsche Entomol. Zeitschrift, Jahrg. 1920/21, S. 81—132 und S. 267—302.

1922/23 Blüthgen, P.: Beiträge zur Synonymie der Bienengattung *Halictus* Latr. I—III. Deutsche Entomol. Zeitschrift, Jahrg. 1922, S. 46—66 und S. 316 bis 321 und Jahrg. 1923, Heft II, S. 239—242.

1922 Enslin, E.: Über Bienen und Wespen aus Nordbayern. Abdruck aus dem „Archiv für Naturgeschichte", 88. Jahrgang, 1922, Abt. A, 6. Heft.

1921 Lauterborn, R.: Faunistische Beobachtungen aus dem Gebiete des Oberrheins und des Bodensees. I. und II. Reihe. Mitt. des Bad. Landesvereins f. Naturkunde und Naturschutz. Neue Folge, Bd. I, Heft 5 und 7, 1921.

1923 Derselbe: III. Reihe. Ebenda. Heft 10, 1923.

1924 Derselbe: IV. Reihe. Ebenda, Heft 12/13, 1924.

1925 Derselbe: V. Reihe. Ebenda. Heft 16/17, 1925.

1922 Leininger, H.: Beiträge zur Kenntnis der badischen Insektenfauna. Verh. des nat. Vereins Karlsruhe, 1922, Bd. 28.

1924 Leininger, H.: Hymenopterologische Beiträge zur Fauna Badens. Mitt. der Bad. Entomol. Vereinigung, Freiburg i. Br, Jahrgang 1924, Bd. I, Heft III/IV.

1882/84 Schmiedeknecht, O.: *Apidae Europaeae.* Gumperda und Berlin 1882—84.

1907 Schmiedeknecht, O.: Die Hymenoptera Mitteleuropas. Jena 1907.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

1919 Stöckert, E.: Beiträge zur Kenntnis der Hymenopterenfauna Frankens. Sonderabdruck der Münchener Entomol. Gesellschaft, E. V., 9. Jahrgang 1919, Nr. 1—4, 5—6, 7—8.
1924 Strohm, K.: Beitrag zur Kenntnis der Bienenfauna von Baden. Mitteil. der Bad. Entomol. Vereinigung Freiburg i. Br., Jahrgang 1924, Bd. I, Heft III IV.
1925 Strohm, K.: Insekten der badischen Fauna. I. Beitrag. Mitt. der Bad. Entomol. Vereinigung Freiburg i. Br., Jahrg. 1925, Band I, Heft VII.

Berichtigungen zu meinem I. Beitrag zur Kenntnis der badischen Bienen [2].

Seite 441 ist bei *A. congruens* Schmied. (Nr. 23) in der zweiten Textzeile „*gynandromorph*" statt *gynaudromorph* zu lesen.

Seite 442 ist *A. extricata* F. Sm. (Nr. 28) zu streichen, da die betr. ♂♂ nach neuerer Bestimmung von P. Blüthgen zu der Art *A. gravida* Imh. (Nr. 31) gehören.

Seite 443 ist *A. Trimmerana* W. K. (Nr. 37) mit sämtlichen Synonymen zu streichen, da die echte *A. Trimmerana* W. K. nach Alfkens Mitteilung ein echtes Herbsttier ist, während meine unter diesem Namen angeführte Biene im Frühling gefangen wurde. Diese wurde nämlich von Alfken zu einer Zeit bestimmt, wo R. C. L. Perkins noch nicht festgestellt hatte, daß *A. Trimmerana* W. K. = *A. spinigera* W. K. ist. Mein unter diesem Namen angeführtes ♀ muß als *A. Jacobi* R. C. L. Perk. bezeichnet werden. Alfken vermutet, daß auch die von Strohm [3]) unter Nr. 143 angeführten Bienen zu *A. Jacobi* gehören, und Blüthgen stellt das in einer persönlichen Mitteilung als sicher hin. Auch die von Friese bei Oppenau gefangenen und als *A. Trimmerana* W. K. erkannten Bienen können nicht zur echten *A. Trimmerana* W. K. gehören, so daß also diese Art einstweilen aus der Liste der badischen Bienen gestrichen werden muß.

Seite 451 ist nach Alfkens und Blüthgens Mitteilung bei Nr. 100 das Synonym *rufiventris* Pz. zu streichen. In der Deutung dieser Art muß der Ansicht Blüthgens gefolgt werden, wonach *Sph. rufiventris* Pz. = *Sph. rubicundus* v. Hag. ist. Letztere Art ist also für Baden nicht neu, da sie schon früher von Lauterborn und Leininger für unser Gebiet festgestellt wurde (vgl. Str. 1924, Nr. 15).

Seite 452 ist *Sph. marginatus* v. Hag. (Nr. 118) für Baden nicht als neu zu betrachten, da bei *Sph. emarginatus* v. Hag. in der Liste Leininger 1924 a (Nr. 10) wirklich ein Druckfehler vorliegt.

Seite 455 muß *Ceratina gravidula* Gerst. (Nr. 144) aus der Liste der badischen Bienen gestrichen werden, da diese Biene irrtümlich bestimmt war. Das betr. ♀ ist nach Alfken *C. cyanea* W. K.

Seite 456 muß es bei Nr. 148 am Schlusse heißen: Ihr Wirt ist nach Enslin und Stöckhert *A. nitidiuscula* Schk. = *A. lucens* Imh. (vgl. Nr. 143).

Seite 450 ist zu *Nomada femoralis* F. Mor. (150) zu bemerken, daß nach Morawitz der Wirt dieser Biene *Andrena humilis* Imh. ist.

Badische Naturdenkmäler in Wort und Bild.

Als Beilage zu unseren Mitteilungen lassen wir mit der vorliegenden Nummer eine Reihe von Bildern badischer Naturdenkmäler beginnen. Naturdenkmäler des Erdbodens, der Tier- und Pflanzenwelt sollen in guten Lichtbildern, begleitet von einer kurzen Erläuterung, zur Darstellung kommen. Wir hoffen damit eine Sammlung von urkundlichem Wert zu schaffen, die dem Naturschutzgedanken und damit unserem Verein neue Freunde wirbt, auch unter denen, die seinen sonstigen wissenschaftlichen Bestrebungen ferner stehen.

Der Schriftleiter.

---

[2]) Balles, L.: Beiträge zur Kenntnis der Hymenopterenfauna Badens. I. Beitrag zur Kenntnis der badischen Bienen. Mitteilungen des Bad. Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz in Freiburg i. Br. Neue Folge Bd. I, Heft 23 24, Freiburg 1925.

[3]) Vgl. Strohm, K.: Beitrag zur Kenntnis der Bienenfauna von Baden. 1924. (s. Seite 18).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.

Jahr/Year: 1926-1933

Band/Volume: NF_2

Autor(en)/Author(s): Balles Ludwig

Artikel/Article: Beiträge zur Kenntnis der Nymenopterenfauna Badens. (1926) 32-38